

## Pressemitteilung Nr. 197

### **Verkehrssituation an der Grundschule Wellesweiler**

Elternbrief will aufmerksam machen

In Wellesweiler liegen die Grundschule bzw. die FGTS und die Feuerwehr sehr eng nebeneinander. Dies kann gerade für Neulinge im Straßenverkehr durchaus problematisch sein. Insbesondere bei dem hohen morgendlichen Verkehrsaufkommen vor den Schulen im Allgemeinen, insbesondere aber vor der Grundschule Wellesweiler kam es in der Vergangenheit bereits mehrfach zu gefährlichen Situationen, denn in der morgendlichen Hektik werden häufig die Verkehrsregeln nicht beachtet, vorhandene Parkplätze nicht genutzt und die Zufahrt zur Feuerwehr zugeparkt.

Die Alarmierung der Feuerwehr erfolgt normalerweise „still“, d. h. über Meldeempfänger. Auf Grund der prekären Verkehrssituation wird im Stadtteil Wellesweiler bei Feuerwehreinsätzen jedoch durch die Rettungsleitstelle Sirenenalarm ausgelöst und es werden Blitzleuchten entlang der Zufahrt zum Gerätehaus aktiviert, sodass eine frühzeitige Warnung der Schüler, Eltern, Lehrer und sonstigen Passanten vor ein- und ausrückenden Fahrzeugen erfolgt. Trotz dieser Maßnahmen ist jedoch ein gefahrloser Ablauf der Feuerwehreinsätze nur mit Unterstützung der Eltern möglich. Der Beigeordnete Thomas Hans bittet daher die Eltern, ihr Kind über die Warnfunktion der Blitzleuchten und das entsprechende Verhalten zu informieren. Die Eltern werden auch gebeten, zu überlegen, ob das Kind tatsächlich mit dem Auto zur Schule gebracht werden muss und ggf. unbedingt die bestehenden Verkehrsregeln zu beachten. Das Ausrücken der Freiwilligen Feuerwehr muss an allen Tagen der Woche rund um die Uhr gewährleistet sein.

Im Schulwegplan, den die Kinderbeauftragte der Kreisstadt Neunkirchen an alle Schulneulinge versendet hat, gibt es weitere Tipps und Anregungen für einen sicheren Schulweg des Kindes. Die Stadtverwaltung bittet um Rücksichtnahme, denn es geht vor allem um die Sicherheit der Kinder.